

# «Pantasia» verzauberte das Rümlanger Publikum

Seine neunte Kirchenkonzertreihe führte den Panflötisten Jonas Gross nach Rümlang. Begleitet vom Gitarristen Andrin Stettler und mit Sänger Danny Concannon als Gast, präsentierte er berührende Songs aus den 80er-Jahren.

MARTINA KLEINSORG

**RÜMLANG.** Das Dorf sei kein einfaches Pflaster, es könne mehrere Anläufe brauchen, bis die Leute kämen, habe ihn Kultur Rümlang gewarnt, verriet Jonas Gross im Gespräch. Ein Auftritt am Open-Air-Konzert im Werkhof im vergangenen Juli hatte den 26-jährigen Panflötisten auf die Idee gebracht, mit seiner vor neun Jahren ins Leben gerufenen Kirchenkonzertreihe «Pantasia» erstmals auch in Rümlang zu gastieren. In seinem aktuellen Programm versprach der in Affoltern am Albis ansässige Künstler, zusammen mit dem Gitarristen Andrin Stettler die grössten Liebessongs und die schönste Filmmusik der 80er Jahre aufleben zu lassen, und kündigte mit Danny Concannon einen besonderen Gast an. So schaffte es Jonas Gross am Samstag auf an Anlieb, die reformierte Kirche zu füllen.

## Beeindruckend langen Atem

Die ebenso gefühlvoll wie kraftvolle Interpretation des Auftaktsongs «We Are The Champions» von Queen zog das Publikum sofort in den Bann. «Melodischen Herzscherz» verströmte der Abba-Hit «The Winner Takes It All», von Grossinbrünstig intoniert und die ganze Bandbreite seines Instruments präsentierend, von tiefsten Lagen bis zu höchsten Tönen, was dem Musiker beeindruckend langen Atem abverlangte. Jazzig-beschwingt hingegen kam Tina Turners «Simply The Best» daher. «Ich möchte von der Panflöte alles zeigen, von den kleinen intimen Momenten bis zur grossen Hymne», betonte Gross. Der folgende «Earth Song» von Michael Jackson sei aufgrund von Krieg und Klimakrise ak-



Jonas Gross (von links), Danny Concannon und Andrin Stettler liessen zum Finale mit «Halleluja» von Leonard Cohen das Publikum endgültig dahinschmelzen. Bild: Martina Kleinsorg

tueller denn je. Zunächst sanft von der Gitarre begleitet, verliehen beide Musiker dem Stück zunehmend Volumen, bevor es ein fast flüsterndes Ende fand. Um nach der intensiven Darbietung wieder zu Luft zu kommen, erlaubte sich Gross, zwei ruhigere Stücke im Sitzen zu spielen, ein Teppich sorgte für «Wohnzimmerstimmung».

Auf den Titeltrack seines Albums «True Colors» von Cyndi Lauper liess er Whitney Houstons «I Will Always Love You» aus dem Film Bodyguard folgen. Nach einer Instrumentenwechselbedingten «Kunstpause», die von Applaus begleitet wurde, schwang sich Gross noch einmal in höchste Höhen empor, einmal mehr beeindruckte das

melodiose Gitarrenspiel von Andrin Stettler. «Traumhaft schön», hörte man eine Zuhörerinnen seufzen.

## Einen Weltstar zum Fan

Stolz kündete Gross seinen musikalischen Gast Danny Concannon an, der vielen Rümlangern durch seine frühere Tätigkeit auf der Gemeinde be-

kannt sein dürfte. Den melancholischen «Sweet Dreams» von den Eurythmics liess der irischstämmige Singer und Songwriter den ursprünglich von Dolly Parton und Kenny Rogers interpretierten Country-Song «Islands In The Stream» folgen, von Andrin Stettlers virtuosem Saitenspiel und dem Klatschen aus den Bankreihen begleitet. Wie es kam, dass der von ihm verehrte Weltstar Bonnie Tyler wiederum zu seinem Fan wurde, wusste der Wahl-Rümlanger in charmant-bescheidener Art dem Publikum zu erzählen, bevor er sich zu Adeles stimmungswaltig dargebotenen «Someone Like You» am E-Piano selbst begleitete – und mit stürmischem Beifall belohnt wurde. Mit Bonnie Tylers Hit «Holding Out For A Hero» rockten Gross und Stettler die Bühne. Modisch und musikalisch sei er von George Michael inspiriert, bekannte der Panflötist – das Saxofonsolo von «Careless Whisper» überliess er seinem Mitspieler: «Auf der Gitarre klingt es einfach besser.» Erfreut habe er entdeckt, dass die junge Generation Olivia Newton-John auf TikTok ein Andenken schaffe mit Coverversionen von «Hopelessly Devoted To You» aus dem Musical Grease. «Ein Cover fehlt noch – das auf der Panflöte», war Gross der Meinung und präsentierte eine betörende Version mit leichtem Swing.

## Stehende Ovationen zum Dank

Zum Finale formierten sich alle drei Musiker auf der Bühne und liessen mit Leonard Cohens «Halleluja» das Publikum endgültig dahinschmelzen, welches sich mit stehenden Ovationen bedankte. Gerne gab Gross mit «Purple Rain» von Prince sein Lieblingslied als Zugabe und erinnerte mit Alphavilles «Forever Young» an die Anfänge seiner Karriere, in denen er als «Wunderkind» gefeiert wurde. «Mir hat es sehr gut gefallen, meine Erwartungen wurden voll erfüllt», bestätigte ein begeisterter Konzertbesucher. «Auch der Gitarrist und der Sänger waren sensationell.» Er werde nicht das letzte Mal in Rümlang gewesen sein, versprach Jonas Gross.

# Insekten und Geschichten

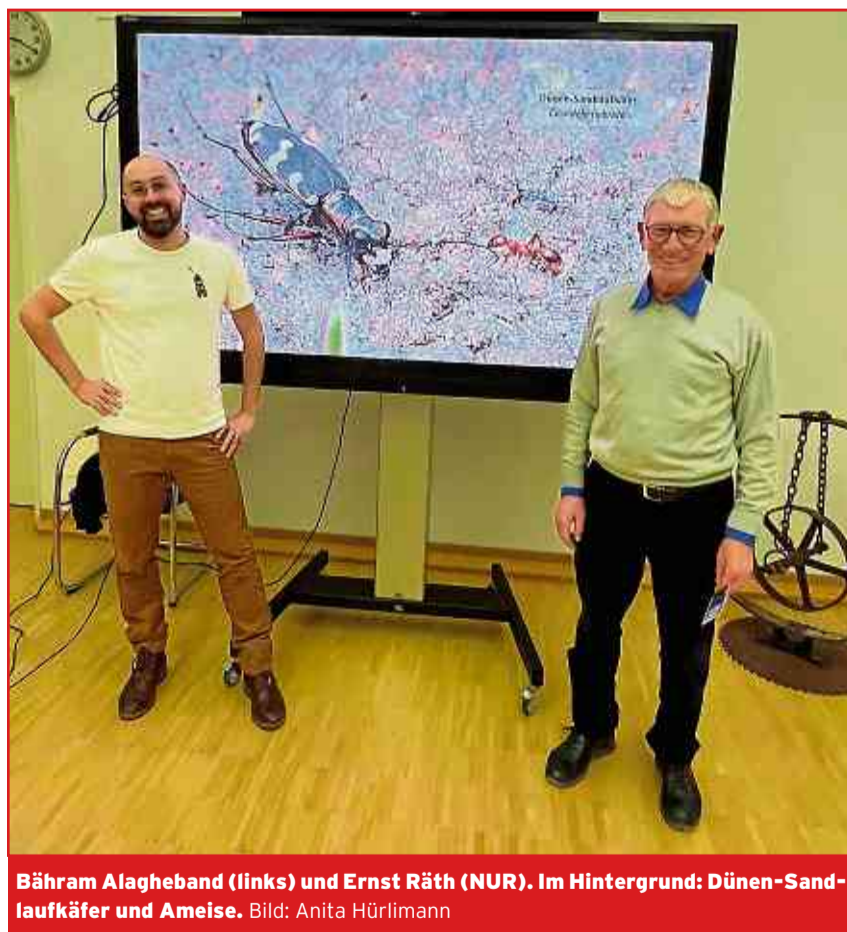
**RÜMLANG.** Der Solothurner Bähram Alagheband ist Insektenfotograf aus Leidenschaft. Der Journalist aus Solothurn berichtet auch für das Schweizer Radio und Fernsehen regelmässig aus dem Argovialand. Was viele nicht wissen: Seine Leidenschaft liegt im Fotografieren. Sein spezielles Interesse gilt dabei den Insekten.

Und so war es für die dreissig Personen ein grosses Vergnügen, am vergangenen Mittwochabend im Gemeindehaus Rümlang von Bähram in diese wunderbare Welt der Insekten entführt zu werden. Den Vortragsabend «Insekten und Geschichten» hatten der Verein NUR (Natur und Umwelt) und die Kommission Naturförderung Rümlang organisiert.

Bährams sensationelle Bilder und Kurzfilme bringen alle zum Staunen, und seine Geschichten dazu auch. So sehen alle fasziniert dem Hirschkäferkampf in Rolle (VD) zu, der nach zähem Ringen unentschieden endet. Kein Käfermännchen kann das andere hochstemmen und vom Baum werfen. Ob dem Eifer haben die Herren gar nicht gemerkt, dass sich das angebotene Weibchen schon lange davongemacht hat.

## Auf den richtigen Augenblick warten

Auch die Geschichte des toten Dünen-Sandlaufkäfers auf einer renaturierten Fläche in Glatfelden, der von einer Ameise in den Bau transportiert werden soll, ist einfach fantastisch. Die Ameise zerrt und zieht, aber die Widerhaken an den Beinen der Beute verheddern sich im Untergrund. Die anderen zu Hilfe eilenden Ameisen ziehen zu-



Bähram Alagheband (links) und Ernst Räch (rechts). Im Hintergrund: Dünen-Sandlaufkäfer und Ameise. Bild: Anita Hürlimann

erst erfolglos in die andere Richtung oder stehen tatenlos da ... bis jemand auf die Idee kommt, den Käfer auf den Rücken zu drehen und ihn gemeinsam wie einen Schlitten auf dem Panzer bequem abzutransportieren. Fesselnd erzählt der Fotograf, wie lange er jeweils auf das perfekte Bild wartet. Ohne die Tierchen zu berühren und

umzuplatzieren, wartet er auf den richtigen Augenblick. Die Mühe und Geduld lohnt sich. Denn so kommt das Publikum bequem den die Läuse stupsenden Ameisen oder dem hochgiftigen Ölkäfer ganz nah.

Wer mehr solche Bilder und Geschichten sehen und hören möchte, kann das unter: [www.insectsandstories.ch](http://www.insectsandstories.ch). (e)

# «1100 Jahre Rümlang»: Ideen gesucht

**2024 ist es 1100 Jahre her, seit Rümlang das erste Mal erwähnt wurde. Der Gemeinderat ruft die Bevölkerung auf, Ideen für die Feier zu sammeln.**

**RÜMLANG.** «Feste soll man feiern, wie sie fallen»: Kaum eine andere Redewendung passt besser zum Rümlanger Jahr 2024. Dann werden es 1100 Jahre her sein, seit dem der Herzog Burchard II. von Schwaben dem Zürcher Fraumünster den Besitz des Hofes in Rümlang bestätigte und damit für den ersten bekannten Eintrag in der Rümlanger Geschichte sorgte.

Der Gemeinderat möchte das Jahr gemeinsam mit der Bevölkerung gestalten und sammelt dafür vielfältige Ideen. Diese können über das Internet eingereicht werden. Noch bis zum 5. Februar können die Rümlangerinnen und Rümlanger von nah und fern unter [www.ruemlang2024.ch](http://www.ruemlang2024.ch) im Rahmen eines virtuellen Brain-Stormings beliebige Ideen einreichen. Der Phantasie und den Wünschen sollen hier keine Grenzen gesetzt werden. Es sind alle eingeladen, öffentlich mitzuteilen, wie sie das 1100-Jahre-Jubiläum feiern wollen.

Die Ideen werden danach vom Gemeinderat auf die Umsetzbarkeit hin überprüft. Eine Auswahl davon gelangt dann erneut auf dieselbe Internetseite. Die Bevölkerung kann im Rahmen eines Public-Votings dann ihre Präferenzen bekannt geben. Vermutlich werden die eine oder andere Idee Hilfe in der Umsetzung brauchen. Mitorganisatoren werden zu einem späteren Zeitpunkt gesucht.



Rümlang hat eine ausserordentlich gute Fest- und Gemeinschaftskultur. 2024 wird das Jahr sein, in welchem diese besonders erlebt werden darf. nDer Gemeinderat hofft auf eine rege Teilnahme am Prozess, denn auch hier gilt: Wer stimmt, bestimmt. (pd)

Anzeige

**Erika Zahler**  
in den Kantonsrat

bisher  
erfahren  
engagiert  
dynamisch

2x auf Ihre Liste

Kantonsratswahlen  
12. Februar 2023  
Mehr Informationen: [erika-zahler.ch](http://erika-zahler.ch)

Liste 1  
SVP